
DER FEBRUAR 2025 IM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

ein frohes und gesundes neues Jahr wünsche ich Ihnen und hoffe, dass Sie es gut begonnen haben. Bei uns dürfen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Jahr freuen – neben den angekündigten Premieren haben wir noch ein paar Überraschungen für Sie in petto, bald erfahren Sie mehr.

Im Februar inszeniert erstmals Falk Richter bei uns. Er hat William Shakespeares *König Lear* bearbeitet und mit einer Rahmenhandlung versehen, die dem Stoff eine weitere theatrale Ebene hinzufügt und den Generationenkonflikt der Vorlage ins Heute überträgt. Im Herbst 2024 fand die Uraufführung von *Kung Lear* am Dramaten in Stockholm statt, nun bringt Falk Richter das Stück mit unserem Ensemble zur Deutschsprachigen Erstaufführung. Die Premiere von Lear feiern wir am 8. Februar im Schauspielhaus, bereits am 2. Februar stimmt das Team im Rahmen einer Premierenmatinee auf die Inszenierung ein.

Außerdem freuen wir uns auf ein Gastspiel des Wiener Burgtheaters: Der Burgschauspieler Nicholas Ofczarek und die Musicbanda Franui bringen Thomas Bernhards berühmten Roman Holzfällen auf die Bühne, in dessen Zentrum ebenfalls ein Burgschauspieler steht. Die Premiere in Wien wurde von der Presse gefeiert, die dort angesetzten Vorstellungen waren umgehend ausverkauft. Deswegen sind wir besonders froh, diesen Abend zweimal, am 27. Februar und am 1. März, bei uns im Schauspielhaus zeigen zu können.

Am 22. Februar feiern wir Rainer Maria Rilkes 150. Geburtstag mit der Lyrikperformance Hiersein ist herrlich, die Rilkes intensive Beschäftigung mit dem Mythos von Orpheus und Eurydike ins Zentrum stellt. Björn Hayer hat diesen musikalischen Abend mit drei Ensemblemitgliedern im Kammertheater konzipiert.

In der zweiten Ausgabe der Gesprächsreihe Generation.Konflikt in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung beschäftigen sich Moderatorin Salwa Houmsi und ihre

Gäste am 18. Februar mit dem Thema Einsamkeit, einem Schwerpunkt dieser Spielzeit.

Darüber hinaus stehen im Februar wieder die [Kammer of Love](#) mit Sebastian Röhrle, Max Braun und Gästen sowie das [Theaterlabyrinth](#) auf dem Programm, diesmal zur Inszenierung *Cyrano de Bergerac*.

Am 6. Februar nehmen wir im Kammertheater das Musical [Der Zauberlehrling](#) von Marthe Meinhold, Marius Schötz und Ensemble wieder auf, und am 12. Februar ist Oliver Frljićs Orwell-Inszenierung [Farm der Tiere](#) nach längerer Pause wieder im Schauspielhaus zu sehen.

Schon am 1. Februar ist die letzte Gelegenheit, [Das irdische Leben](#) zu sehen und zu hören. Mit ungewöhnlichem Instrumentarium überführen Thom Luz und sein Ensemble Mahlers Orchestermusik in kammermusikalische Arrangements. Ende des Monats, am 28. Februar, zeigen wir zum letzten Mal die Hybridoperette [Hotel Savoy oder Ich hol' dir vom Himmel das Blau](#) nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Roth, mit der Musicbanda Franui und in Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart.

Außerdem natürlich viel Repertoire, darunter eine weitere Vorstellung des Daniil Charms-Abend [Zack. Eine Sinfonie.](#) mit Wolfram Koch am 9. Februar.

Den vollständigen Spielplan für Februar finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#).

Mit herzlichen Neujahrsgrüßen

Ihre
Julia Schubart